

Verbundkatalog Kalliope

Horn-Nori, Adolf

o.O., 1925-07-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

8.7.25.

lieber Herr Bonsels.

Durch all den Trübsal des Krieges komme ich erst heute
dazu Ihnen zu schreiben - es kann auch nur flüchtig sein! - und Ihnen
hier den Brief vom 22 Juni, mit beigelegten 100. - MR, zu danken.

Hofstraas sind bisher mit Holger zufrieden; als Zahlung
versuchen sie (da man ihn gut mit Essen u. allem Sonstigen, auch Wäsche
und so weiter, versorgt, f. 30. - monatlich; das waren also hier Juni 9,
Juli f. 60. - die ich Sie bitte zu mir senden zu wollen (besser nicht direkt,
da ich nicht weiß, inwieweit Holger seine Wirtsleute oder Familienver-
hältnisse informiert hat - -) - doch, bitte, so bald als möglich und
nicht als Barkausweisung (da es dann 14 Tage dauert bis ich von hier
aus das Geld haben kann!); es ist sehr wichtig, dass Hofstraas das Geld
gleich bekommen, um Unzufriedenheit u. Schwierigkeiten zu vermeiden.

Leher schreibt neuerlich über seine Ferienpläne; er möchte hier
ein Paar Wochen ins Gebirge, wo sich dort „Kraft & Erholung“ für's meiste

Studienjahr einzubolen," das große Anforderungen an ihn stellen wird. Nun
hat er uns nur einen Beitrag von 10.-fl. für seine Reise und wir sollten
zugleich dies unser Geburtstagsgeschenk sein. So schwer es mir wird, ich
muss ihm diesen Wunsch abschlagen; unter den "beobachtenden Kunstfreunden"
(der Klugheit gezwungen wird er wie so zu "finanziellen Operationen!") ist es
mir wirklich unmöglich. Ich bin allenfalls zu dem Opfer bereit, auf die
f. 15.-, die ich noch von Ihnen bekommen, zu seinem Gunsten zu verzichten;
ich lege dies aber in Ihre Hand.

Verzeihen Sie, bitte, die Eile u. Knappheit; mit den besten
Grüßen verbleibe ich

Ihr ergebener

A. Horn-Morri.